

Leopold-Sonnemann-Realschule

Staatliche Realschule Höchberg

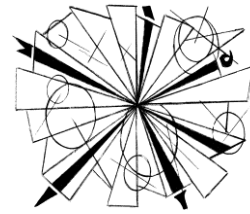
Rudolf-Harbig-Platz 7

97204 Höchberg

Tel. 0931/467973

Fax 0931/48347

e-mail: sekretariat.realschule@rs-hoechberg.bayern.de



Höchberg, 14.05.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

wir freuen uns sehr, dass wir bald wieder unsere 5.- und 6.-Klässler an der Schule begrüßen dürfen. Wir wollen euch und Ihnen zuallererst noch einmal versichern, dass die Gesundheit aller für uns oberstes Gebot ist und wir alles unternehmen werden, was zur Vermeidung einer möglichen Ansteckung im schulischen Umfeld möglich ist.

Dazu erhaltet ihr/erhalten Sie im Folgenden einige Informationen zum kommenden Start des Präsenzunterrichts:

Gruppeneinteilung: Im Anhang sind die SchülerInnen in Gruppen eingeteilt, die die Schule abwechselnd wochenweise besuchen. Dieser wöchentliche Wechsel ist aus Gründen des Infektionsschutzes und zur Einhaltung der Hygienevorgaben notwendig. Auch eine Reduzierung der Stundenzahl ist dabei nötig. Eine vollständige Beschulung aller SchülerInnen in geteilten Klassen ist schon rein personell nicht darstellbar, da ja nicht jede Lehrkraft mit doppelter Stundenzahl unterrichten kann (in den 10. Klassen ist dies zur Prüfungsvorbereitung immer noch der Fall). Zudem dürfen z. B. schwangere Kolleginnen oder Lehrkräfte mit kritischen Vorerkrankungen keinen Präsenzunterricht leisten. Ausdrücklich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Lehrkräften, die trotz des Überschreitens der Altersgrenze (60 Jahre), ab der ein Unterrichten in der Schule nur noch auf freiwilliger Basis erfolgen darf, ausnahmslos und zum Teil sogar noch deutlich über ihr Stundenmaß hinaus tätig sind.

Beginnen wird der Unterricht mit einer Klassleiterstunde, in der wir die persönlichen Gefühle und Erfahrungen der Schüler mit der schwierigen Situation ebenso aufgreifen möchten wie wichtige Regelungen, insbesondere in Bezug auf die Hygienevorschriften. Auch Inhalte aus dem Bereich der Notengebung sollen thematisiert werden, um Ängsten und Sorgen auf diesem Gebiet zu begegnen.

So sehr wir uns alle auch und gerade in Hinsicht des Schulunterrichts die gewohnte Normalität wünschen, ist dies aus den oben dargelegten Gründen leider nicht möglich.

Stundenplan: Ebenfalls beigelegt finden Sie den Stundenplan, der die vom Kultusministerium vorgegebene Stundenzahl aufgreift. Sehr bewusst finden dabei Unterrichtsbeginn und -ende zum Teil zu sehr ungewohnten Zeiten statt, um bei den Bussen und an den Eingängen der Schule für eine gute Verteilung zu sorgen. Laut Aussage der Verkehrsbetriebe wird eine vernünftige Taktung dafür sorgen, dass keine übermäßigen Wartezeiten bei „An- und Abreise“ entstehen. Sollten dennoch Wartezeiten unvermeidbar sein, so stehen in der Aula Tische mit genügend Abstand zur Verfügung, an denen z. B. Hausaufgaben erledigt werden können.

Natürlich haben wir bei der Planung der Stunden die Hauptfächer verstärkt in den Blick genommen und eher die „Nebenfächer“ eingekürzt. Die Präsenzwochen werden insbesondere dazu genutzt werden, die Inhalte des „Lernens zuhause“ aufzugreifen, Fragen zu klären und den Stoff zu festigen

und nachzubereiten. Wir sind uns sicher, dass diese Verzahnung gut gelingen wird, um Unklarheiten zu beseitigen und um damit bei allen in etwa den gleichen Wissensstand herstellen zu können. Selbstverständlich ist uns klar, dass nicht mehr alle Lehrplaninhalte in diesem Schuljahr umgesetzt werden können. Fehlende Inhalte, die für die folgenden Schuljahre benötigt werden, werden von allen Lehrkräften aufgezeichnet und im neuen Schuljahr aufgegriffen (auch bei Wechsel der Lehrkraft). Auch hier sind wir überzeugt, dass z. B. durch Stoffumschichtungen, besondere Förderunterrichte oder auch Lehrplananpassungen erreicht werden kann, dass keiner Schülerin und keinem Schüler aufgrund der Corona-Pandemie ein Nachteil entsteht.

Leistungsnachweise und Notengebung: In diesem Schuljahr kann es nicht mehr darum gehen, möglichst viele Noten zu machen. Durch den Unterricht in kleinen Gruppen ist es sicherlich leicht möglich, im zweiten Halbjahr in jedem unterrichteten Fach noch zumindest eine echte mündliche Note zu geben. Zusammen mit den bis zur Schulschließung erzielten Noten kann damit in den allermeisten Fällen eine solide Note für das Jahreszeugnis festgelegt werden. In einzelnen Fällen (z. B. längere Erkrankung eines Schülers im 1. Halbjahr oder Wechsel vom Gymnasium zum Halbjahr) sind Sonderlösungen möglich, die von uns mit Ihnen und euch individuell abgesprochen werden. Ansonsten sei nochmals aufgeführt, dass bezüglich des Vorrückens (bzw. bei realistischer Möglichkeit zur Verbesserung der Gesamtnote) zum einen bei Bedarf freiwillige Prüfungen möglich sind, bei denen man sich nicht verschlechtern kann, und dass zum anderen zusätzlich die bereits im letzten Elternbrief aufgeführten Sonderregelungen in Bezug auf das Vorrücken auf Probe bestehen. Sollten Sie Fragen zu dieser gesamten Thematik haben, scheuen Sie sich bitte nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen.

Am Ende möchten wir noch unsere wichtigste Bitte formulieren:

Reden Sie mit Ihren Kindern darüber, dass die Einhaltung aller schulischen Regeln in Bezug auf die Hygiene die Voraussetzung dafür ist, den Gesundheitsschutz aller bestmöglich garantieren zu können. Dazu ist vor allem die **Beachtung des Abstandgebots und das Tragen einer Maske wichtig** (beim Sitzen auf dem eigenen Platz im Unterricht ist dies nicht nötig, womit ein großer Zeitanteil in der Schule ohne Maske verbracht werden kann). Durch diese einfachen Maßnahmen können wir alle gemeinsam dazu beitragen, alle anderen und auch uns selbst am besten zu schützen.

Wie eingangs erwähnt sind wir sehr froh darüber, dass mit der Rückkehr in den Unterricht wieder ein gewisses Maß an schulischer Normalität einkehrt. Wir sagen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich ein riesiges Dankeschön für Ihre bisherige Arbeit und Unterstützung in dieser immer noch außergewöhnlichen Situation, die wir nur gemeinsam gut bewältigen können.

So wünschen wir Ihnen und euch Kraft und Durchhaltevermögen sowie weiterhin viel Gesundheit und Zuversicht.

Marcus Ramsteiner